

MEDIENINFORMATION, 27. April 2018

GMD Georg Fritzsch dirigiert den „Ring“ bei der Wiedereröffnung des Grand Théâtre de Genève im Februar 2019

Nach fast dreijähriger Bauzeit wird die Genfer Oper, das Grand Théâtre de Genève, nach ihrer Generalsanierung im Februar 2019 glanzvoll wiedereröffnet. Auf dem Programm steht Wagners „Der Ring des Nibelungen“ in der Inszenierung von Dieter Dorn. Georg Fritzsch, GMD in Kiel, dirigiert das Orchestre de la Suisse Romande.

Anlässlich des 200. Geburtstags von Richard Wagner im Jahr 2013 inszenierte Regie-Altmeister **Dieter Dorn** mit seinem langjährigen Bühnen- und Kostümbildner Jürgen Rose den „Ring“ am Grand Théâtre de Genève neu. Diese Inszenierung steht bei der Neueröffnung des traditionsreichen Opernhauses im Februar 2019 wieder im Mittelpunkt. Mit **Georg Fritzsch** hat einer der profiliertesten Wagner- und Strauss-Dirigenten Deutschlands die musikalische Leitung inne.

Georg Fritzsch – Ein Experte für Strauss und Wagner

Georg Fritzsch ist seit Herbst 2003 **Generalmusikdirektor an der Oper Kiel**. Darüber hinaus ist er ein gefragter Gastdirigent nicht nur, aber besonders für das Deutsche Fach. Mit Beginn des Studienjahrs 2017/18 übernahm Georg Fritzsch eine **Professur für Dirigieren** an der Hochschule für Musik und Theater in **München** als Nachfolger von **Bruno Weil**.

Georg Fritzsch beherrscht ein umfassendes Repertoire unterschiedlicher musikalischer Epochen. Die großen Komponisten der **deutschen Klassik und Romantik** nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein, vor allem Mozart, Beethoven, Reger, Schubert und Mendelssohn, Bruckner, Richard Wagner, Gustav Mahler und Richard Strauss. Dazu fördert Georg Fritzsch Zeitgenössisches. Zum 100-jährigen Jubiläum des Kieler Matrosenaufstands 1918, der als die Wiege der deutschen Demokratie gilt, wird er die Komposition „Falscher Verrat“ von Marco Tutino im November 2018 in Kiel uraufführen.

Strauss und Wagner – ein beeindruckendes Repertoire

2019 wird Georg Fritzsich an der Oper Kiel die Neuproduktion von „Die Frau ohne Schatten“ leiten und damit sein beachtenswertes Strauss-Repertoire um ein großes Werk erweitern. „Der Rosenkavalier“ (u.a. Staatsoper Stuttgart), „Elektra“ (u.a. Staatsoper Stuttgart, Aalto Theater Essen, Landestheater Innsbruck), „Salome“ (u.a. Staatsoper Stuttgart, Deutsche Oper am Rhein, Aalto Theater Essen 2018), „Ariadne auf Naxos“ (u.a. Staatsoper Stuttgart), „Die schweigsame Frau“ (Oper Kiel) und „Arabella“ (Oper Kiel, Premiere 9.12.) sprechen bereits heute für seine Expertise in Sachen Richard Strauss.

Ein weiterer Meilenstein in der Laufbahn von Georg Fritzsich ist die Vollendung von Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ an der Oper Kiel im März 2018, den er in der Spielzeit 2015/16 begonnen hat. „Götterdämmerung“ hatte am 10. März 2018 Premiere. Ende Juni, Anfang Juli 2018 wird der gesamte „Ring“ unter der Leitung von Georg Fritzsich an der Oper Kiel aufgeführt. Damit hat Georg Fritzsich alle Wagner Opern, mit Ausnahme der Frühwerke, im Repertoire und zeigt damit auch seine Expertise für die Werke Richard Wagners.

Prägung als Dirigent

Als Dirigent sieht Georg Fritzsich seine Entwicklung stark von der Tradition des bei der Sächsischen Staatskapelle an der Dresdner Oper gepflegten Stils beeinflusst. Seine Lehrjahre dort in den 1980ern haben nach wie vor für ihn prägende Bedeutung was die Interpretation des Repertoires von Wagner und Strauss angeht. Fritz Busch, den GMD der Dresdner Oper zwischen 1922 und 1933, bezeichnet er in dessen Bemühen um Kunst und Künstler als eines seiner Vorbilder.

Dagmar Grohmann

30. April 2018

growpublic
culture.communication.consulting e.U.
Olympiastraße 7b | A-6094 Axams
call +43.(0)676.357 18 24
mail to office@growpublic.at